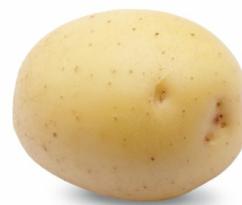




Anbauempfehlung Speisekartoffeln TRADITIONAL FRESH

- Frühe Abreife und frühe Knollenbildung
- Sehr helle Schale
- Geeignet für unterschiedliche Klimazonen
- Schnell schalenfest
- Gute Schorfresistenz



Sorteneigenschaften

Reifezeit	81	Früh
Keimruhe	31	Kurz
Ertrag	103	Ziemlich hoch
Sortierung	81	Großfallend
Knollenform		Rund-oval / Oval
Knollenzahl		12-14
Schalenfarbe		Gelb
Fleischfarbe kochen		Gelb
Kochtyp		AB - Vorw. Festkochend
TS/Stärke %		16,7% / 10,9%
UWG/Spez. Gewicht		298 / 1,063
Blaufleckigkeit	5	Nicht empfindlich
Metribuzin Empf.	68	● ● ● ● ●
Knöllchensucht	34	● ● ● ● ●



Schalen und Fleischfarbe



Kochtyp



Reifezeit

Pflanzabstände

Marktsortierung: 40-70 mm.

Sortierung	Knollenzahl/ha	Reihenabstand	
		75 cm	90 cm
28/35	55 000	24	20
35/45	48 000	28	23
35/55	43.000	31	26
50/55	40.000	33	28
55/65	38.000	35	29

Pflanztiefe: normal

Immer die Knollenzahl prüfen für eine genaue Berechnung.

Resistenz

Krautfäule	38	● ● ● ● ●
Knollenfäule	34	● ● ● ● ●
Alternaria	58	● ● ● ● ●
Schorf	69	● ● ● ● ●
Pulverschorf	63	● ● ● ● ●
Eisenfleckigkeit	88	● ● ● ● ●
Y-Virus	20	● ● ● ● ●
Yntn Knollentoleranz	99	● ● ● ● ●

Nematodenresist.

Ro1/4	9	● ● ● ● ●	F1	10	● ● ● ● ●
Ro2/3	3	● ● ● ● ●	F2	3	● ● ● ● ●
Ro5 *7		● ● ● ● ●	F6	3	● ● ● ● ●
Pa2		● ● ● ● ●	F18 *1		● ● ● ● ●
Pa3		● ● ● ● ●			

* HZPC-eigene Analyse / Keine offizielle Analyse

Düngung

- Der Nährstoffbedarf basiert auf den Bodenprobenergebnissen.
- Eine geteilte Gabe gibt keinen Mehrwert. Die Stickstoffgabe kann in einmal beim Pflanzen ausgebracht werden.
- Stickstoff (N): Mittlerer Bedarf (170-210kg N/ha inklusive Bodenversorgung).
- Eine hohe Phosphorverfügbarkeit fördert die Entwicklung des Wurzelsystems.
- Um früh ernten zu können, wird von einer organischen Düngung abgeraten.
- COLOMBA ist anfällig für Magnesiummangel, deswegen mit Spurenelementen düngen.



Anbauempfehlung Speisekartoffeln TRADITIONAL FRESH



Vorbereitung und Pflanzung

- COLOMBA hat eine kurze Keimruhe.
- Das Pflanzgut im Kühlhaus lagern, um eine physiologische Alterung und eine Austrocknung vorzubeugen.
- Beim Entkeimen eine Kondensation vorbeugen
- COLOMBA reagiert gut auf das Schneiden von großem Pflanzgut, ein optimales Ergebnis erhalten Sie bei 3-4 Wochen vor dem Pflanzen.
- Die Sorte hat eine leichte Anfälligkeit für Knöllchensucht, vermeiden Sie das Pflanzen in einen kalten Boden.
- Ist geeignet für alle Bodenarten.
- Auf empfindlichen Böden sollte, wenn möglich, eine Bodenbehandlung gegen Rhizoctonia durchgeführt werden.



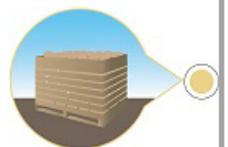
Anbau

- Die Entwicklung ist gleichmäßig, mit einer guten Laubentwicklung.
- hat einen frühen Knollenansatz.
- Die Anwendung von Metribuzin wird im Voraufbau empfohlen. Im Nachaufbau sollte eine niedrige Dosierung eingesetzt werden.
- Die Witterungsbedingungen haben einen starken Einfluss auf die Effektivität von Metribuzin. Passen Sie die Dosis an die jeweiligen Umstände an.
- Bei Trockenperioden wird Bewässerung empfohlen.
- Im zweiten Teil der Saison die Beregnung einschränken, um die Trockenstoffbildung zu stimulieren.
- Die Krautfäulebehandlungen regelmäßig durchführen, um Kraut- und Knollenfäule vorzubeugen.
- Trockene und heiße Wetterbedingungen können zur Keimung im Boden führen.



Krautregulierung und Ernte

- Ziel ist ein UWG von 305 Gramm.
- COLOMBA reift früh ab, Krautregulierung verläuft problemlos.
- In der Regel geht COLOMBA gut vom Kraut und wird schnell schalenfest.
- COLOMBA kann nach 75-90 Tagen geerntet werden.
- Beim Grünroden oder Ernten kurz nach der Krautregulierung ist eine gute Abtrocknung und schnelles Herunterkühlen wichtig, um eine schöne Schale zu erhalten.



Lagerung

- COLOMBA ist eine frühe Sorte und wird in der Regel innerhalb von 2 Monaten nach der Ernte vermarktet.
- Bei einer Lagerung länger als 3 Monate, ist eine Kühlung erforderlich.
- Einer Austrocknung vorbeugen, indem mit kleiner Differenz zwischen Kühlungs- und Produkttemperatur gekühlt wird.
- Temperatur täglich um 0,5 - 0,7 Grad bis auf eine stabile Temperatur von 3-4 °C runterkühlen.
- Regelmäßig aber kurz lüften, um eine CO₂-Anhäufung zu vermeiden.
- Jede Temperaturschwankung kann zusammen mit Kondenswasserbildung zu einer frühen Keimung und einem erhöhten Risiko auf Silberschorf führen.
- Für längere Lagerung ist es notwendig, Keimhemmungsmittel einzusetzen.